

Der Eid des Hippokrates¹

Ich schwöre bei Apollon dem Arzt und bei Asklepios, Hygieia und Panakeia sowie unter Anrufung aller Götter und Göttinnen als Zeugen, dass ich nach bestem Vermögen und Urteil diesen Eid und diese Verpflichtung erfüllen werde:

Den, der mich diese Kunst lehrte, werde ich achten wie meine Eltern und mit ihm den Lebensunterhalt teilen, wenn er Not leidet und ihn mitversorgen.

Seine männlichen Nachkommen werde ich meinen Brüdern gleichstellen und sie ohne Honorar und ohne Vertrag diese Kunst lehren, wenn sie diese erlernen wollen.

Mit Ratschlag, Vorlesungen und allen übrigen Aspekten der Ausbildung werde ich meine eigenen Söhne, die Söhne meines Lehrers und diejenigen Schüler versorgen, die nach ärztlichem Brauch den Vertrag unterschrieben und den Eid abgelegt haben, sonst aber niemanden.

Meine Verordnungen werde ich nach Kräften und gemäß meinem Urteil zum Nutzen der Kranken einsetzen, sie bewahren vor Schaden und willkürlichem Unrecht.

Ich werde niemandem, nicht einmal auf ausdrückliches Verlangen, ein tödliches Medikament geben, und ich werde auch keinen entsprechenden Rat erteilen; ebenso werde ich keiner Frau ein Abtreibungsmittel aushändigen.

Lauter und gewissenhaft werde ich mein Leben und meine Kunst bewahren.

Auch werde ich den Blasenstein nicht operieren, sondern es denen überlassen, die darin erfahren sind.

In wie viele Häuser ich auch kommen werde, zum Nutzen der Kranken will ich eintreten und mich von jedem vorsätzlichen Unrecht und jeder anderen Sittenlosigkeit fernhalten, auch von sexuellen Handlungen mit Frauen und Männern, sowohl Freien als auch Sklaven.

Über alles, was ich während oder außerhalb der Behandlung im Leben der Menschen sehe oder höre und das man nicht nach draußen tragen darf, werde ich schweigen und es geheim halten.

Wenn ich diesen Eid erfülle und nicht verletzte, möge mir im Leben und in der Kunst Erfolg zuteil werden und Ruhm bei allen Menschen bis in ewige Zeiten; wenn ich ihn übertrete und meineidig werde, das Gegenteil.

¹ Hippokrates von Kos (geb. 460 v. Chr.; gest. 370 v. Chr.) gilt als der berühmteste Arzt des Altertums. Er führt seine Herkunft zurück auf den griech. Heilgott Asklepios.